

gentſchaft von Portugal ſollen in Praganzä erkannt, arreſtirt und zum Tode verurtheilt worden ſeyn. Dieſe Regentſchaft ſoll unter den Präſidium des Patriarchen von Liſſabon einſtweilen in Spanien reſidiren.

Griechenland und Türkei. Die Uneinigkei unter den Griechen ſoll eher zu als abnehmen und man iſt deſwegen um ſo mehr auch für ihre Sache beſorgt, als die Türken ſehr anſehnliche Streitkräfte gegen ſie ſammeln. Ein glücklicher Umſtand für die Griechen wäre dieſes, wenn es gegründet iſt, daß der Paſcha von Salonichi, dem der Sultan wegen ſeiner Härte gegen die Rajahs den Kopf abſchlagen laſſen wollte, den zu dieſem Ende abgeſchickten Kapidiſchi Paſchi ſelbſt habe enthaupten laſſen und ſich hierauf gegen die Regierung in Empörung geſetzt habe. — Die türk. Flotte, welche der Kapudan Paſcha durch den Archipel fährt, iſt 13 Fregatten, 9 Korvetten, 14 Briggs, 6 Bombardiers und 31 Transportschiffe und Brandier ſtark. Ehe ſie abſegelte, hat ſie der Sultan in eigener Perſon beſucht und den Admiral und die Beſatzung anſehnlich beſchenkt; auch der öſtreich. Geſandte iſt vorher noch bei dem Kapudan Paſcha geweſen und ſoll ihm nicht nur das Intereſſe der Handeſſchiffarth, ſondern auch das der Menſchlichkeit empfohlen haben.

Süd: Amerika. Nach den neuſten Nachrichten hätte der Kaiſer Jurbide ſeiner

Würde endlich freiwillig entſagt, der Kongreß ihm aber eine Penſion und die Erlaubniß zu einer Reiſe nach Nord: Amerika oder einem ſonſt beliebigen Lande angeboten.

Einige Worte der Empfindung am Grabe der früh verklärten Frau Hauptmann Keßler, geb. Binger aus Schönbach, welche am 1. Juni d. J. im 36. Lebensjahre als Böchnerin in Löbau geſtorben iſt.

Nein! Du brauchſt nicht das Lob von Deiner Freun-
de Zungen,

In Aller Herzen lebſt Du ewig, ewig fort.

Wie? ſchon ſo bald iſt Dir das ſchönſte Glück ge-
lungen?

Drum Heil! im Frühlingslande lebeſt Du nun dort.
Um Dich nicht weinen wir, denn nur das Nichtich
modert,

Um unſre Herzen nur, die das Geſchick zerſtieß;

Ach! nur zu bald, zu bald hat Gott zurückgefodert

Den Engel, den er uns auf kurze Zeit nur ließ.

Nie werden wir Dich, Theuerſte! vergeſſen,

Dich, die mit Edelſinn der Frauen Muſter war;

Dein Grab umpflanzen wir mit klagenden Cypressen.

Sie nicken thranend auf der Liebe Hochaltar.

Nimm dieſen Nachhall, den wir händeringend
weihen,

Von unſrem Liebessinn als ſchwaches Opfer an.

Ach! den geliebten Deinen möge Troſt verleihen

Der Gott, der Wieg' und Sarg und Welten lenken
kann

* * *

Redigirt von M. E. Engel. Gedruckt und verlegt bei C. Wiewrecht.

Anzeige der Getrauten, Gebornen und Beerdigten.

Vom 11. bis 18. Juni ſind getrauet worden: 1) J. C. Krenzsch von Kleinfrieſen, mit Jgfr. J. C. Himmerin von Neuſa. 2) F. G. Kammig, Webergel. mit Jgfr. Soph. Beate Köhlerin abh.

Getauft ſind worden 10 in der Stadt, worunter 3 unebel. und 4 vom Lande, als: 1) J. G. W. Sünnerhauf, Kattundr. S. J. G. L. 2) Mr. J. Ritters, B. u. W. S. F. W. 3) Mr. C. G. Klärners, B. u. W. L. E. F. 4) Mr. C. F. Eichhorns, B. u. Weiskäck. S. Gg. L. 5) J. G. Kühns, B. u. Spin. S. Carl W. 6) J. Gg. Zimmermanns, verabſch. Soldatens L. Chr. Carol. 7) Mr. Fr. Pöhlmanns, B. u. Schneiders L. Joh. Chriſt.

Beerdiget ſind worden 4 in der Stadt und 1 vom Lande: 1) Mr. J. G. Norkauers, B. u. Schuhm. S. C. A. am Freſ. 1 J. 1 M. 2) Mr. J. G. Baumgartens ſen., B. u. Sattl. L. Ch. F. am Zahnf. 1 J. 3 M. 3) J. C. Kochs, Eſſenkehrergel. L. F. A. am Freſ. 3 L. 4) Fr. C. S., J. C. Siegels, B. u. Maurers Ehefr. an Bruſtwaffersucht 56 J. 1 M. 5) Fr. Anne Mar., J. A. Hofmanns, Einwohners in Neßbach Ehefr. am Magenkrampf 40 J. 3 M. 6 L.